

Ressort: Politik

Flüchtlingsdebatte: Gesellschaft für bedrohte Völker attackiert de Maizière

Berlin, 20.04.2015, 11:25 Uhr

GDN - Die Gesellschaft für bedrohte Völker kritisiert die harte Haltung von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) in Flüchtlingsfragen. "Wer sich angesichts der humanitären Katastrophe, die sich tagtäglich im Mittelmeer abspielt, nicht aus dem Sessel erhebt, ist eine traurige Figur", sagte Tilman Zülch, Präsident der Gesellschaft, gegenüber der "Leipziger Volkszeitung" (Dienstausgabe).

Der Innenminister trage mit seinem gesamten Verhalten nicht dazu bei, die Fluchtursachen zu bekämpfen. Der Minister gehe immer nur auf "Abwehrhaltung" und begegne seinen Kritikern und Hilfsorganisationen als ein "sehr harter und recht intoleranter Politiker", kritisierte Zülch. De Maizière sei Repräsentant eines wirtschaftlich starken Deutschlands, das sich nicht um ein gesamteuropäisches Wiederaufbauprogramm für die Krisenzone Afrikas bemühe. Und es spräche in diesem Zusammenhang für sich, dass die Bundesrepublik "selbst nach einem Jahrhundert noch immer nicht den Völkermord an den Armeniern anerkennen will".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53220/fluechtlingsdebatte-gesellschaft-fuer-bedrohte-voelker-attackiert-de-maizire.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619